



Neuer Standort für neue Herausforderungen

Mit mobilen Lösungen die Energiewende mitgestalten

Damit die Energiewende gelingt und der Weg dorthin nicht allzu steinig wird, bietet sich mobile Energie auf Zeit als ideale Brückenlösung an. Bei einem Energy-Talk skizzierte Dr. Georg Patay, Geschäftsführer von energy4rent, welche Rolle mobile Energielösungen für die Energiewende spielen werden. energy4rent ist der führende Anbieter für mobile Energie in Österreich. Mit 20-jähriger Erfahrung ist das Unternehmen seit Oktober 2020 Mitglied der Heizkurier Gruppe.



Marc Pehlke, Geschäftsführer der Heizkurier Gruppe und Georg Patay bei der Vorstellung der neuen Niederlassung.

energy4rent wird mit neu geschaffenen Strukturen und innovativen Produkten die Energiewende aktiv mitgestalten. Um für diese Aufgaben optimal aufgestellt zu sein, hat das Unternehmen mit einer neuen 1.000 m² großen Niederlassung im Süden von Wien seine Flächenpräsenz weiter ausgebaut. Mit

aufgestocktem Fuhr- und Anlagenpark sowie verstärktem Technikerteam kann energy4rent ab sofort noch rascher auf Kundenwünsche und Notfallsituationen reagieren. „Ab sofort könnten wir binnen vier Stunden unsere mobilen Energielösungen in ganz Österreich ausliefern“, sagt Patay.

Energie auf Zeit

„Energie auf Zeit“, also mobile Energielösungen, nehmen eine wichtige Brückenfunktion auf dem Weg zur Klimaneutralität ein. Um Österreichs Wärmesektor bis 2035 öl- und kohlefrei zu machen, müssten pro Jahr zusätzlich rund 40.000 Wärmeeinheiten umgestellt werden. Mobile Energie kann Herausforderungen wie den akuten Fachhandwerkmangel reduzieren. Das funktioniert, indem die Heizungssanierung in die kalte Jahreszeit und ohne Komfortverluste verlegt wird.

Dadurch können auch Fehlinvestitionen durch überhastete Entscheidungen verhindert werden. Mobile Energie kann auch als Übergangslösung bei fehlender Infrastruktur – etwa dann, wenn noch kein Fernwärmeanschluss vorhanden ist – dienen. „Unsere heuer angeschafften WärmeenergyMOBILE von Heizkurier sind um bis zu 40 Prozent leichter als marktübliche Anlagen. Dank dieses Produktions-Know-hows sind wir sogar in der Lage, eine mobile Wärmeanlage mit einem MW und einen



Auch die mobile Dampferzeugung für bis zu 700 kg/h hat auf einem Hänger Platz und überschreitet so nicht die 3,5 t.

1.500-Liter-Öltank unter 3,5 Tonnen zu bauen. Damit sind wir einzigartig am Markt“, sagt Patay. Wichtig ist dies, da so keine LKWs benötigt werden und auch bei schwierigen Zufahrten leicht geholfen werden kann.

Drei Marken, zwei Länder und eine erfolgreiche Unternehmensgruppe

In Deutschland und Österreich deckt die Heizkurier Gruppe mit ihren Marken Heizkurier, energy4rent und der neuen Marke Energie Bringer nahezu alle Marktsegmente der mobilen Energie ab: vom „One-Stop-Shopping“-Angebot im deutschen Großhandel bis zur individuellen Systemberatung und maßgeschneiderten Sonderbaulösungen zum Kauf. Die Gruppen-Strategie definiert Marc Pehlke, Geschäftsführer der Heizkurier Gruppe klar: „Um unsere Reaktionsschnelligkeit weiter auszubauen, wird alles, was auf einem Anhänger bis 3,5 Tonnen transportiert werden kann, auch transportiert. Dieses Konzept erhöht unsere Flexibilität. Erst in zweiter Linie werden Containerlösungen mit Wechselbrücken angestrebt.“ Und Patay ergänzt: „Mit dieser Philosophie unterscheiden wir uns deutlich vom Wettbewerb und reduzieren den CO₂-Fußabdruck unserer ganzen LKW-Flotte.“ Weiters sorgt ein ausgeklügeltes Monitoring der Anlagen dafür, dass sich die Anfahrten für Servicepersonal um bis zu 50 % re-

duzieren. Damit ist dafür gesorgt, dass die Anlagen immer optimal laufen und es wird Energie gespart – die Umwelt also entlastet.

Die Ende 2020 gegründete Energie Bringer GmbH in Deutschland nutzt das flächendeckende Netz des Großhandelsvertriebs der GC-Gruppe mit den angeschlossenen Handelsvertretern. „Dieses Angebot richtet sich an Praktiker und Kenner, die wissen was sie wollen.“, berichtet Pehlke. Während die eine Kundengruppe genau weiß, was sie braucht und nicht bei der Projektausarbeitung unterstützt werden muss, ist in anderen Fällen eine professionelle Projektberatung mit umfangreichen Serviceleistungen erforderlich. Daher baut Heizkurier in Deutschland seine Wärme- und Kälte-Kompetenz im Direktvertrieb mit eigenen Niederlassungen und zusätzlichen digitalen Servicekonzepten weiter aus.

„energy4rent bringt seit einem Jahr sehr erfolgreich seine Systemkompetenz bis 15 MW im Bereich Wärme, Kälte, Dampf und Strom in die Partnerschaft ein. Speziell das Dampfkessel-Know-how“, sagt Pehlke und führt weiter aus: „Diese gegenseitigen Synergien werden uns auch in Zukunft zu weiterem Wachstum verhelfen und schaffen Mehrwert im Verbund.“ Ein nicht unwesentlicher Beitrag in puncto Erneuerbare Energie ist auch: „Österreich ist bei der Energiewende kulturell weiter

als Deutschland,“ zeigt sich Pehlke überzeugt.

System- und Projektkompetenz

„Als einziger österreichischer Komplettanbieter mit 20-jähriger Erfahrung bieten wir intelligente mobile Energielösungen für Wärme, Kälte, Dampf und Strom in Österreich an. Und unser grünes Logo spiegelt den Wandel von den fossilen zu den erneuerbaren Energien wider“, unterstreicht Patay. Auch bei Dampfkessel-Modernisierungen in Gewerbe und Industrie ist energy4rent ein stark nachgefragter Partner. „Unser neues Dampfmobil mit knapp 3,5 Tonnen ist in einem Kofferranhänger eingebaut, Wasseraufbereitung inklusive, TÜV Austria geprüft und kann bis zu 700 kg/h Dampf produzieren. Es ist damit das leistungsstärkste und wenigste Dampfmobil seiner Klasse. Aber auch unsere neu eingeführte mobile Elektro-Heizzentrale Rangy begeistert unsere Kunden“, betont Patay, der abschließend darauf hinweist, dass das Konzept der mobilen Wärme nicht in Deutschland, sondern bereits vor 60 Jahren in Wien erfunden und erstmalig der breiten Öffentlichkeit unter dem Namen „Heizungs-Feuerwehr“ vorgestellt wurde.

Bilder: energy4rent

www.energy4rent.at